

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 10.09.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Ingo Kaufmann, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes und die interessierten Bürger, sowie Herrn Dworaczek von der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 24.06.2013 wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TAGESORDNUNG:

Informationsveranstaltung der Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Kernthema: Neues System der Abfallgebühren.

Begrüßung des Bürgermeisters

Bürgermeister Aurand begrüßte ebenfalls die erschienenen Mitglieder der Gemeindegremien, die Zuhörer, sowie Herrn Dworaczek.

Er betonte, dass im neuen Abfallgebührensysteem künftig die Abfallwirtschaft Lahn-Dill statt der Gemeinde für die Erstellung der Abfallgebührenbescheide zuständig ist.

Neues System der Abfallgebühren

(Erläuterung des neuen Systems durch Herrn Dworaczek – Leiter der Abfallwirtschaft Lahn-Dill)

Herr Dworaczek informierte, dass die neue Abfallsatzung und Gebührenordnung am 09.09.2013 beschlossen wurde und erläuterte die Unterschiede in den Zuständigkeiten, die Verträge mit den Entsorgungsunternehmen und die zentrale Gebührenerhebung durch die Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Die Kommunen werden weiter die Wertstoffhöfe betreiben und für den „wilden Abfall“ zuständig sein. Die Säuberung der Standplätze der Glascontainer wird weiterhin die Gemeinde gegen Zahlung einer Pauschale vornehmen.

Wichtig sei es zukünftig Abfall zu vermeiden und hochwertig zu trennen.

Im Lahn-Dill-Kreis beträgt der Restmüll 267 kg pro Person und Jahr. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg beispielsweise nur 75 kg pro Person und Jahr.

Der Restmüll verursacht gegenüber den anderen Abfallsorten die höchsten Entsorgungskosten. Zudem brauchen die Müllfahrzeuge bedingt durch häufiges Anfahren und Einschalten der Neben-

antriebe (zum Heben und Entleeren der Tonnen) natürlich wesentlich mehr Kraftstoff als bei weniger bereitgestellten Tonnen.

Um sicherstellen zu können, welche Tonne wann und wie oft abgefahren wurde hat man bereits im Vorfeld damit begonnen die Tonnen mit einem Chip zu versehen, der diese Daten speichert.

Künftig wird sich die Abfallgebühr aufteilen in:

- Grundgebühr (Fixkosten je Abfallbehälter)
- Leistungsgebühr (Entleerung der Rest- und Bioabfallbehälter)

Auf Anfrage zu einer gelben Tonne statt gelbem Sack um die Mülltrennung attraktiver zu machen erläuterte Herr Dworaczek, dass die Entsorgung im dualen System privatwirtschaftlich erfolgt und bisher dort kein Bedarf für eine Tonne gesehen würde.

Es kam außerdem die Frage auf, ob es Sonderregelungen für kinderreiche Familien bzw. inkontinente Pflegebedürftige gebe. Herr Dworaczek informierte, dass es hierzu eine Härtefallregelung geben würde, die im Einzelfall auf Antrag geprüft werde.

Die **Grundgebühr** wird zukünftig

Kleine Tonne (120 Liter)	-	52,15 €
Große Tonne (240 Liter)	-	85,26 €
4-Rad-Tonne (1100 Liter)	-	322,50 €

betragen.

Die **Leerungspreise** werden für

Restmüll

Kleine Tonne 2,93 €
Große Tonne 5,86 €

und für **Biomüll**

kleine Tonne 1,47 €
große Tonne 2,94 € betragen.

Als **Mindestentleerungen** sind für den Restmüll 13 von 26 Entleerungen und für den Biomüll 20 von 26 Entleerungen vorgesehen. Bei Singlehaushalten reduzieren sich die Mindestabfahrten auf 6 (Restmüll) und 10 (Biomüll).

Kleingewerbetreibende zahlen künftig keine Müllgebühren mehr, wenn der Müll über den normalen Hausmüll mit entsorgt wird. Ansonsten gibt es beim **Gewerbemüll** keine Änderung.

Ein **Umtausch von Tonnen** ist bis zum Ende des Jahres, bzw. für den Restmüll bis 30.06.2014 möglich.

Vorauszahlungsbescheid

Für 2014 wird es einen Vorauszahlungsbescheid geben, der sich aus der Grundgebühr und einer Leistungsgebühr (19 Leerungen Restmüll/23 Leerungen Biomüll) zusammensetzt. Die Gebühr wird vierteljährlich eingezogen.

Ende des Jahres wird dann genau abgerechnet und es ergeht ein Gebührenbescheid.

Ansprechpartnerin für Dietzhöhlztal bei der Abfallwirtschaft Lahn-Dill:

Anna-Lena Klein Tel. 06441 / 4071808

anna-lena.klein@awld.de

Schriftführer

Vorsitzender